



Technische Hochschule
Ingolstadt

Institut für
Akademische Weiterbildung

*Zukunft in
Bewegung*

Der Integrationscampus Neuburg der Technischen Hochschule Ingolstadt

***Aus „Aufstieg durch Bildung“ lernen, um Angebote für
Flüchtlinge zu entwickeln.***





- I. Technische Hochschule Ingolstadt & Institut für Akademische Weiterbildung (IAW)**
- II. „Offene Hochschule Oberbayern“ (OHO) als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit Migranten**
- III. Integrationscampus Neuburg an der Donau (InCa)**

Technische Hochschule Ingolstadt (THI)

Überblick



■ Kernkompetenz in den Bereichen

- Wirtschaft
- Technik

■ 3 Fakultäten

- Business School
- Maschinenbau
- Elektrotechnik und Informatik
- Studienfakultät Weiterbildung

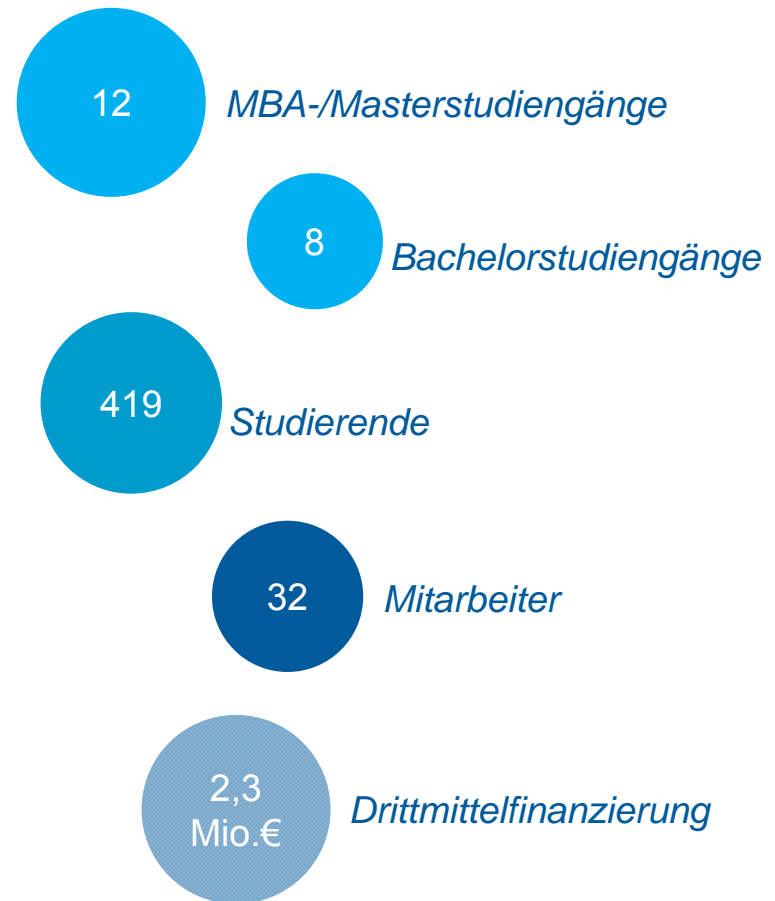
■ 3 Säulen

- praxisorientierte Lehre
- angewandte Forschung
- akademische Weiterbildung





- **Gründung 2008**
- **Bündelung sämtlicher Aktivitäten der akademischen Weiterbildung an der THI**
 - berufsbegleitende Studiengänge
 - berufsbegleitende Weiterbildungsangebote
- **Umfangreiche Bildungsforschung**
 - Aufstieg durch Bildung: offene Hochschule Oberbayern (OHO)
 - Schaufenster Elektromobilität
 - Netzwerk Qualifizierung Elektromobilität



OHO als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit Migranten

Über das Projekt



- **BMBF gefördertes Verbundprojekt der THI und der Hochschule München**
- **1. Förderphase 2011 – 2015; 2. Förderphase im Verbund bis 2017**
- **Ziele des Projekts**
 - Flexibilisierung von Studienformaten
 - Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung steigern
 - Akademisierung von Berufen mit hohem Frauenanteil
 - Fachkräftebedarf von Industrie und Wirtschaft passgenau sichern
 - Spezifische Didaktik für neue Zielgruppen
 - Entwicklung spezifischer Pilotstudiengänge
(MBA Int. Management, B³ Wirtschaftsingenieurwesen)
- **Zielgruppen (Auswahl)**
 - Beruflich Qualifizierte / First Generation Students
 - Studierende mit Migrationshintergrund / BerufsrückkehrerInnen

OHO als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit Migranten

Der MBA für Migrantinnen und Migranten



Grundidee

TN mit Migrationshintergrund bringen Internationalität mit.

Auf dieses Potenzial soll aufgebaut werden und die besonderen Kompetenzen und Eigenschaften in Wert gesetzt werden um die die TN für größere Aufgaben in ihrem Heimatland zu qualifizieren.

Internationales Management heißt für unseren Studiengang: Management-Inhalte werden mit internationalen Bezügen und in internationaler Zusammensetzung vermittelt

Folgerungen

- **Inhalte:** als Grundlage für Verständnis interkultureller Module und internationaler Bezüge sind eigene Fremderfahrungen notwendig
- **Konzeption:** ein Auslandsaufenthalt/-modul wird im Masterprogramm nicht angeboten
- **Zugang:** TN müssen Internationalität bzw. Auslandserfahrung nachweisen
- **Akquise:** Gezielte Ansprache der Zielgruppe ist notwendig

OHO als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit Migranten

Zentrale Lernergebnisse



- Die Nachfrage nach diesem Angebot ist vorhanden
- Die Studierenden sehen darin eine Investition für ihre berufliche Entwicklung
- Die regionale Wirtschaft hat einen hohen Bedarf an Experten mit internationalem Hintergrund
- Schwierig gestaltet sich für viele Migranten die Finanzierung eines weiterbildenden Studiums
- Die Zielgruppe benötigt eine besonders intensive zusätzlich Betreuung bspw. durch Mentoren
- Gleichzeitig haben die entwickelten Ansätze im Blended Learning deutliche Erfolge gezeigt → höhere Wirkung der Instrumente da die Motivation der TN in kostenpflichtigen Programmen deutlich stärker ist
- Schwierigkeiten in der deutschen Sprache führen zu einem erhöhten Erläuterungsbedarf für Lehrende und Verwaltung

Integrationscampus Neuburg an der Donau

Ziele des Projektes



Motto

„Wir qualifizieren Flüchtlinge für ihre weitere persönliche und berufliche Entwicklung. Sie erwerben Wissen und Fähigkeiten, um sich erfolgreich in unsere Gesellschaft und Arbeitswelt zu integrieren bzw. sich erfolgreich am Wiederaufbau in ihren Heimatländern zu beteiligen.“



Ziele:

1. Die **nachhaltige Integration** von Flüchtlingen durch ein zentral organisiertes Qualifizierungsprogramm unterstützen.
2. Flüchtlinge durch passendes Qualifizierungsangebote auf den **regionalen/mittel-bayerischen Arbeitsmarkt** oder auf eine **Tätigkeit im Herkunftsland beim Aufbau** Ihrer Heimatländer vorbereiten.
3. Die vom **Fachkräftemangel** betroffene Wirtschaft durch bedarfsorientierte Qualifizierung von Flüchtlingen unterstützen.
4. Die **gesellschaftliche Verantwortung** der THI und des Freistaats wahrnehmen und ein Pilotprojekt schaffen.

Integrationscampus Neuburg an der Donau

Der Integrationscampus wird:

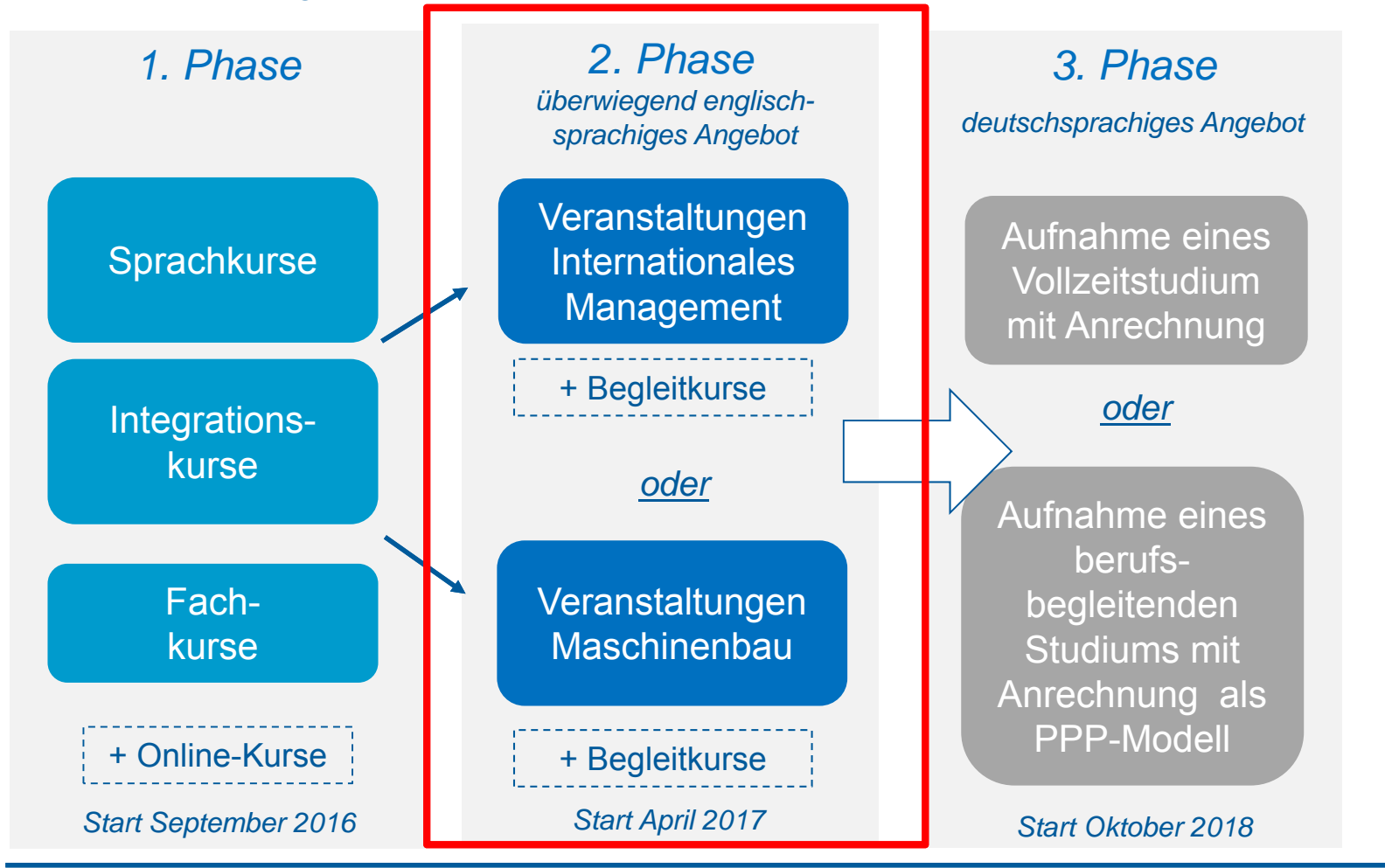


- am Standort Neuburg (Start im Studienzentrum des IAW) zentral für die Bedarfe der Region10 entstehen und anschließend in der Lassigny-Kaserne in Neuburg untergebracht
- zum WS 2016/17 mit Sprach-, Fachqualifizierungs- und Integrationskursen starten und durch adäquate, frei verfügbare Online-Angebote (Bsp.: ERASMUS) ergänzt werden
- ab dem SS 2017 dreisemestrige fachliche Qualifizierungsphasen in den Bereichen Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften im Umfang von jeweils 30 ECTS anbieten, welche von weiteren Sprachkursen begleitet werden
- ab dem WS 2018/19 soll dann der Wechsel in ein grundständiges Studienangebot oder ein mit Unternehmen noch zu entwickelndes PPP-Modell ermöglicht werden
- mit 50,4 T€ vom DAAD (*deutscher akademischer Austauschdienst*) gefördert
- für Flüchtlinge kostenneutral angeboten



Integrationscampus Neuburg an der Donau

Drei Phasen des Programms



Teilnehmer sind HS-Angehörige gemäß Art. 8 Satz 5 bayerisches Integrationsgesetz*

Phase 2 entspricht im Umfang einem Grundlagenstudium und ermöglicht ECTS-Punkte

Teilnehmer sind in SG immatrikuliert

Integrationscampus Neuburg an der Donau

Herausforderungen des Projektes



Integrationscampus Neuburg an der Donau

Wo stehen wir und wie geht es weiter



1. Aktueller Bewerbungsstand für den Start im WS 16/17

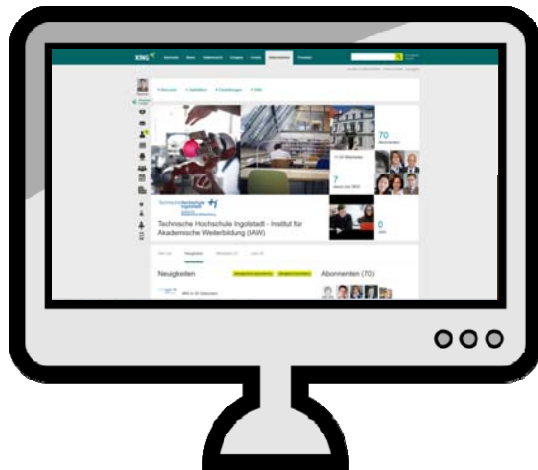
Herkunftsland (vollständige Bewerbungen):		Herkunftsland (tatsächlich angenommene Bewerber):	
Anzahl	Land	Anzahl	Land
22	Afghanistan	11	Afghanistan
1	China	1	China
1	Eritrea	1	Uganda
2	Iran	1	Nigeria
1	Nigeria	1	Pakistan
3	Pakistan	1	Syrien
1	Uganda	6	
20	Syrien	21	
51			

2. Bezug der Unterbringungen am 30.09.2016 und Beginn der Qualifizierung am 04.10.2016

3. Die weitere Planung

		WS 16/17	SS17	WS 17/18	SS 18	WS 18/19	SS 19	WS19/20	SS 20	WS 20/21	SS 21
Start WS 16/17	DG 1	25	22	20	20						
	DG 2	25	23	20	20						
Start WS 17/18	DG 3			45	40	37	37				
	DG 4			45	40	37	37				
	DG 5			45	40	37	37				
Start WS 18/19	DG 6					45	40	37	37		
	DG 7					45	40	37	37		
	DG 8					45	40	37	37		
Start WS 19/20	DG 9							45	40	37	37
	DG 10							45	40	37	37
	DG 11							45	40	37	37
SUMME		50	45	175	160	246	231	246	231	111	111

Weitere Infos



Xing/Facebook



www.integration-campus.de



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!